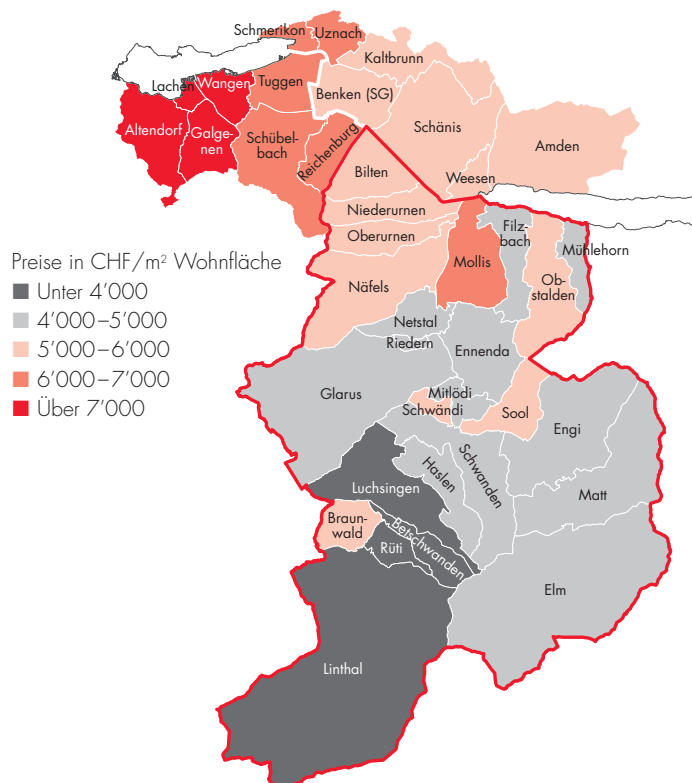


Immobilienmarkt Kanton Glarus

Trends im Glärner Wohnungsmarkt

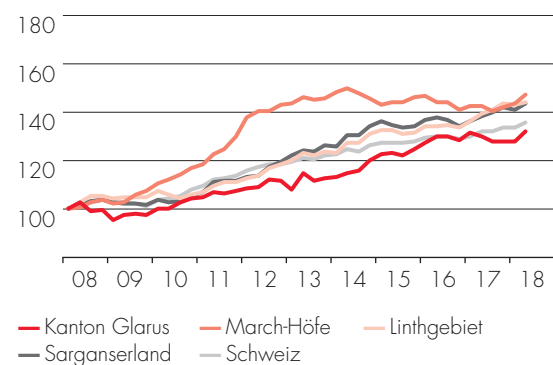
Einfamilienhäuser stossen im Kanton Glarus weiterhin auf reges Interesse, sind aber nur begrenzt verfügbar. Dies hat deren Preisen jüngst wieder leichten Auftrieb gegeben, sodass der Transaktionspreis für ein mittelgrosses Objekt im Sommer 2018 1.6 Prozent über dem Vorjahreswert zu liegen kam (Schweizer Durchschnitt: 3.1 Prozent). Etwas abgekühlt hat sich hingegen der Glärner Markt für Stockwerkeigentum: Hier entwickelten sich die Verkaufspreise in derselben Zeitspanne tendenziell seitwärts, in der Gemeinde Glarus Nord sanken die Preise sogar um über 3 Prozent. Wertanstiege in diesem Teilsegment beschränkten sich zuletzt fast ausschliesslich auf das südliche Kantonsgebiet. Die leicht zunehmende Inflation und tiefe Zinsen kurbeln die Investitionen in den Immobilienmarkt weiter an. So befinden sich auch im Kanton Glarus noch einige Wohnrenditeliegenschaften in der Entwicklung, wodurch sich das Angebot an Mietwohnungen kontinuierlich ausdehnt. Der bereits vorherrschende Druck auf die Angebotsmieten dürfte damit zunächst noch anhalten.

Marktpreise für Eigentumswohnungen (2. Quartal 2018)



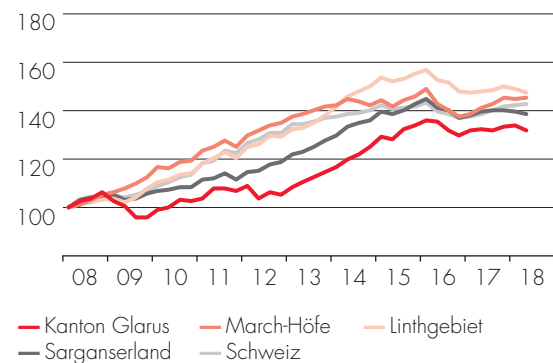
Einfamilienhäuser (EFH): Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



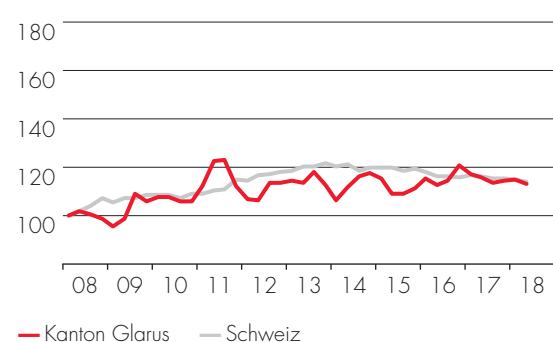
Eigentumswohnungen (EWG): Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



Mietwohnungen (MWG): Angebotspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



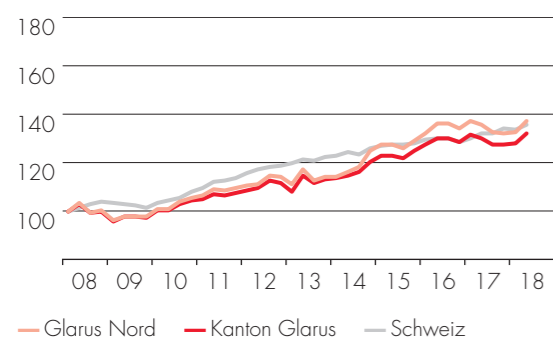
Einfamilienhäuser

Die Gemeinde Glarus Nord weist dank ihrer direkten Anbindung an die Nationalstrasse A3 eine gute überregionale Erreichbarkeit auf. Zudem sind in Glarus Nord mehr als 40 Prozent der kantonalen Bevölkerung sowie des gesamten Firmenbestandes ansässig, was die Gemeinde zu einem bedeutenden Wohn- und Wirtschaftsstandort innerhalb der Region macht. Von ihrer hohen Anziehungskraft zeugt auch, dass die hiesige Bevölkerung seit einigen Jahren relativ stark wächst. Besonders Kaufinteressenten im Einfamilienhaussegment schätzen Glarus Nord aufgrund der Preise, die um einiges tiefer ausfallen können als jene der im Norden des Kantons angrenzenden Regionen.

Allerdings trifft die rege Nachfrage auf eine geringe Auswahl, denn inzwischen wird in diesem Segment des Eigenheimmarktes kaum mehr gebaut. Das führte auch im vergangenen Jahr wieder zu leicht steigenden Preisen: Ein Standardobjekt (mittlere Grösse, fünf Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage) wechselt für rund eine Million Franken den Besitzer und ist damit um 1.3 Prozent teurer als noch vor einem Jahr. Die Vermarktungsdauer bewegt sich dabei weiterhin bei rund 60 bis 70 Tagen, was in etwa dem Gesamtschweizer Durchschnitt entspricht.

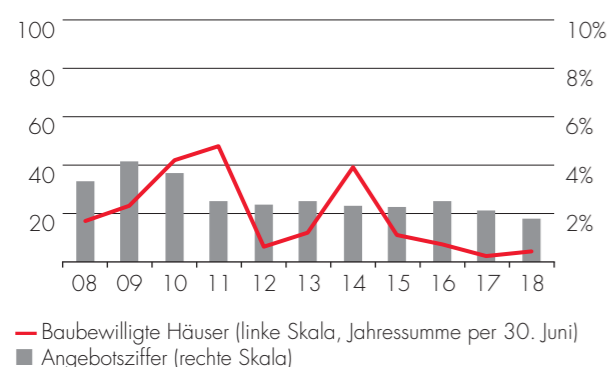
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



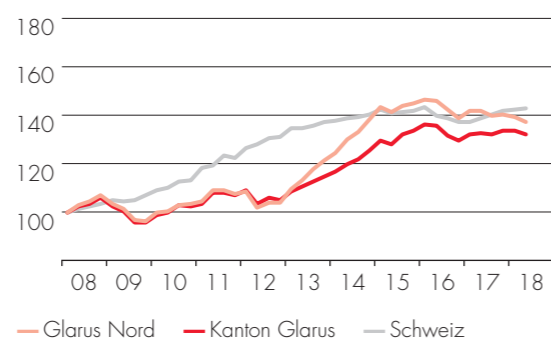
Eigentumswohnungen

Der Markt für Stockwerkeigentum entwickelte sich in Glarus Nord in den vergangenen Jahren grösstenteils robust mit zum Teil starken Wertsteigerungen. Inzwischen gibt es jedoch Anzeichen dafür, dass die Nachfrage mit der anhaltenden Neubauproduktion nicht ganz Schritt halten kann. Mit knapp 70 zum Verkauf stehenden Wohnungen ist seit der zweiten Jahreshälfte 2017 nicht nur das Angebot wieder leicht gewachsen (liegt aber mit einem Anteil von 4.1 Prozent am Bestand immer noch unter dem schweizweiten Durchschnitt von 5.2 Prozent) – auch die Handänderungspreise für Stockwerkeigentum korrigierten in den vergangenen zwölf Monaten um 3.4 Prozent nach unten, nachdem sie schon im Vorjahr um knapp 3 Prozent nachgegeben hatten.

Die Bautätigkeit wird sich aller Voraussicht nach fortsetzen: In der letzten Jahresfrist wurden in Glarus Nord Baubewilligungen für knapp 100 Eigentumswohnungen erteilt sowie Baugesuche für 80 weitere eingereicht. Diese dürften in Anbetracht des überdurchschnittlich starken Bevölkerungswachstums in dieser Gemeinde zwar auf lebhaftes Interesse stossen. Dennoch könnten sich einzelne Entwickler auch im kommenden Jahr dazu veranlasst sehen, bei der Vermarktung gewisse Preiszugeständnisse einzugehen.

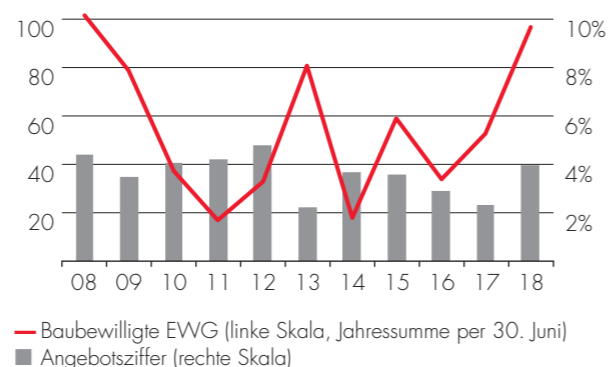
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



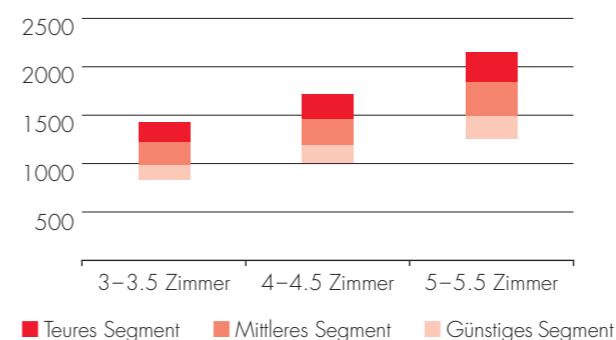
Mehrfamilienhäuser

Infolge der intensiven Mietwohnungsproduktion herrscht in Glarus Nord ein Überangebot: Aktuell sind mehr als 10 Prozent des gesamten Mietwohnungsbestandes auf den Inserateportalen ausgeschrieben (Schweizer Durchschnitt: 7.3 Prozent), die meisten davon in den Ortschaften Mollis und Näfels. Dass sich dadurch im vergangenen Jahr die Vermarktungsaufwände der Eigentümer erhöht haben, zeigt sich schon allein in der zeitweise recht langen Insertionsdauer von bis zu 60 Tagen pro Mietobjekt. Begleitet wurde diese Entwicklung von einem Preisabschlag bei den Angebotsmieten um 1.1 Prozent, der im schweizweiten Vergleich allerdings als durchaus moderat einzustufen ist.

Der Baumotor läuft weiterhin auf hohen Touren. Neben den in Näfels laufenden Bebauungsplänen steht in Niederurnen der Baustart von 42 Mietwohnungen an, die bis 2020 fertiggestellt werden sollen. Danach dürften in Glarus Nord vorerst nur noch wenig zusätzliche Objekte auf den Markt kommen, wurden doch bis zum Sommer 2018 fast keine neuen Mietwohnungen baubewilligt. Die Chancen stehen somit gut, dass die grosse Zahl der aktuell inserierten Wohnungen über kurz oder lang vom Markt absorbiert werden kann.

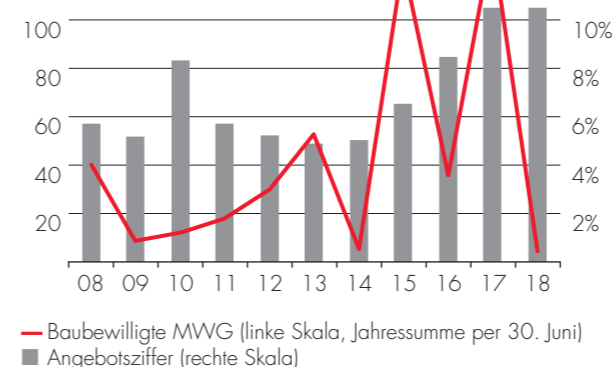
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Nord, CHF/Monat, 2. Quartal 2018)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



Zahlenspiegel

	Glarus Nord	Kanton Glarus
Wirtschaft und Demografie		
Bevölkerung (2017)	18'200	40'300
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.0%	0.5%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2015)	6'900	17'100
in Prozent der Bevölkerung	37.9%	42.3%
Anzahl Firmen (2. Q. 2018)	875	2'079
Veränderung gegenüber Vorjahr	3.3%	0.7%
Wohnungsmarkt		
Neu erstellte Wohneinheiten (2016)	199	276
in Prozent des Bestands	2.3%	1.3%
Anzahl leere Wohneinheiten (2018)	129	362
in Prozent des Bestands	1.5%	1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2018)	674'000	625'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-3.4%	-0.5%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2018)	1'012'000	886'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	1.3%	1.6%
Mittl. Miete (CHF/m² p. a., 2. Q. 2018)	176	168
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-1.1%	-2.9%

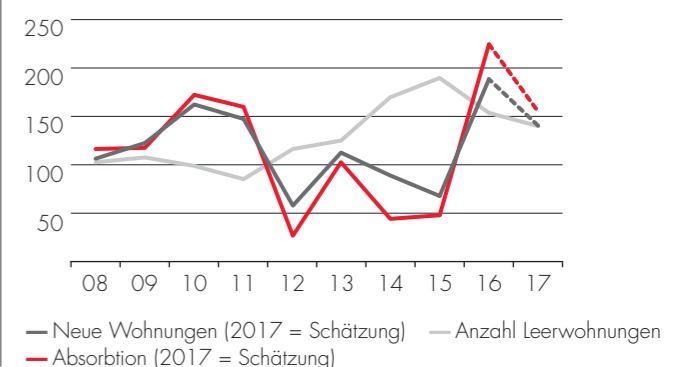
* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.
**920 m², 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Eigentumswohnungen	➔	↗	↗	➔
Einfamilienhäuser	↗	➔	➔	↘
Mietwohnungen	↘	➔	↘	↗

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzuang minus Leerstand)



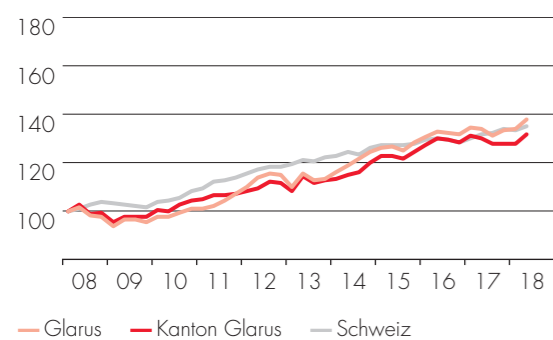
Einfamilienhäuser

Wie eingangs erwähnt, haben die Einfamilienhauspreise im Kanton Glarus zwischen Mitte 2017 und Mitte 2018 um durchschnittlich 1.6 Prozent zugelegt. Mit einem Wachstum von 3.3 Prozent fielen dabei die Wertanstiege in der Gemeinde Glarus am stärksten aus. Dieser Preisaufschwung ist einerseits der geringen Verfügbarkeit frei stehender Objekte geschuldet: Nur 1.3 Prozent des Bestandes werden derzeit auf dem Glarner Markt zum Kauf angeboten, wobei es sich grösstenteils um Objekte älteren Baujahres handelt. Andererseits bewegen sich die hiesigen Hauspreise mit Handänderungen unterhalb der Millionengrenze auf einem vergleichsweise erschwinglichen Niveau, wodurch sich das Nachfragepotenzial erhöht.

An dem geringen Kaufangebot dürfte sich auf absehbare Zeit nichts Wesentliches ändern. Die wenigen Neubauten, die in Glarus im letzten Jahr bewilligt wurden, sind überwiegend für den Eigengebrauch geplant. Und das einzige grössere Bauprojekt – die Netstaler Überbauung «Lerchengut» mit acht Einfamilienhäusern – ist für die Vermietung bestimmt. Da jedoch auch künftig mit einem hohen Kaufinteresse zu rechnen ist, sind weitere Preisanstiege nicht auszuschliessen.

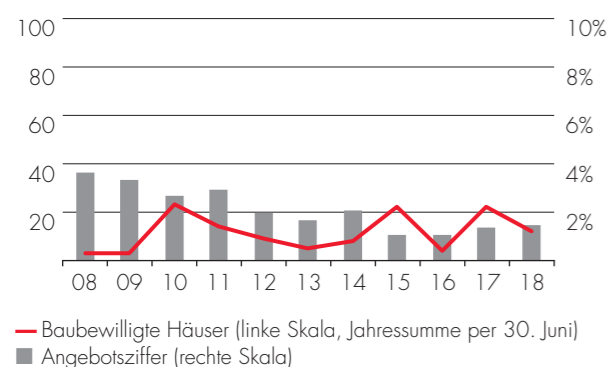
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



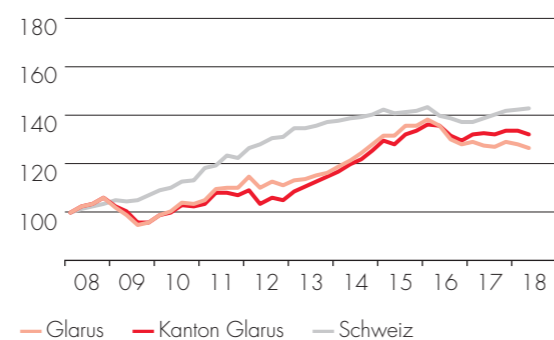
Eigentumswohnungen

Die Zusatznachfrage nach Stockwerkeigentum entwickelt sich in der Gemeinde Glarus aktuell nur schwach. Einerseits ist die Zahl der Einwohner seit dem Jahr 2015 nicht mehr gestiegen. Andererseits scheint sich das Interesse derjenigen, die sich hier nach Wohnraum umsehen, auf das Segment der Einfamilienhäuser zu konzentrieren. So ist in dieser Gemeinde das Stockwerkeigentum – im Gegensatz zu den gehandelten Einfamilienhäusern – innerhalb der letzten beiden Jahre günstiger geworden. Doch während noch im Jahr 2017 ein Rückgang bei den Kaufpreisen von mehr als 5 Prozent verzeichnet wurde, hat sich der Markt inzwischen etwas erholt: Im Sommer 2018 lagen die Kaufpreise für ein Objekt im mittleren Qualitätssegment nur noch 0.7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

Die kleine Auswahl dürfte zu einer weiteren Stabilisierung der Handänderungspreise beitragen. So bewegt sich die Angebotsziffer mit weniger als einem Prozent auf einem bereits sehr tiefen Niveau, und die Neubauproduktion verläuft auch weiterhin in eher ruhigen Bahnen: Im Verlauf des vergangenen Jahres sind nur wenige konkrete Bauvorhaben mit Eigentumswohnungen neu in die Entwicklungspipeline gekommen.

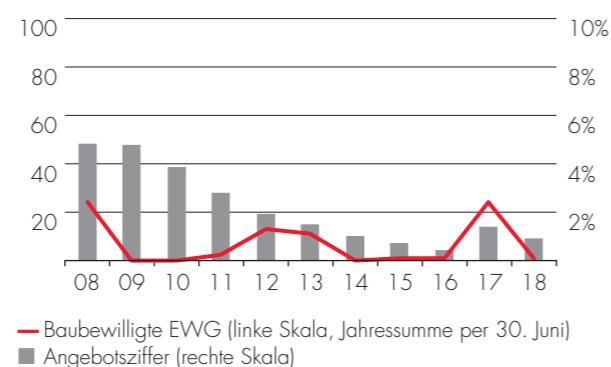
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)

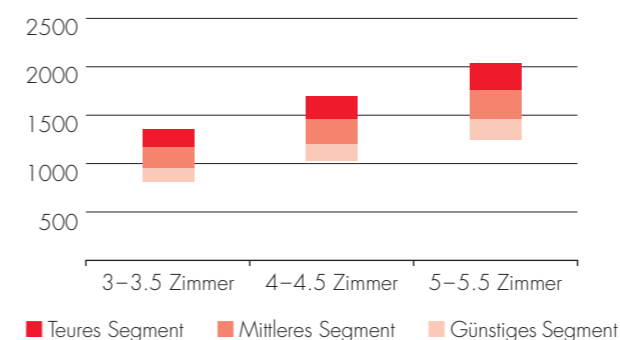


Mehrfamilienhäuser

Der Bau von Mietwohnungen hielt sich in der Gemeinde Glarus während der vergangenen Jahre in Grenzen. Dementsprechend ist hier das verfügbare Angebot nicht so stark angewachsen wie in Glarus Nord. Dennoch gestaltet sich die Mietersuche auch in dieser Gemeinde anspruchsvoll, wurden doch aufgrund des fehlenden Bevölkerungswachstums zuletzt nur wenig zusätzliche Wohnungen nachgefragt. Zudem ist die Auswahl mit derzeit 6.8 Prozent des Bestandes zwar vergleichsweise moderat, aber trotzdem umfangreich. In der Konsequenz dauert hier die Vermarktung einer Mietwohnung heutzutage fast doppelt so lange wie noch vor einem Jahr. Ähnlich wie im restlichen Kanton stehen in der Gemeinde Glarus die Angebotsmietpreise unter Druck. In Anbetracht der jüngst wieder gestiegenen Zahl an baubewilligten Wohnungen könnte sich die Mietwohnungsauswahl nochmals leicht ausdehnen. Im Kantonshauptort Glarus ist beispielsweise eine gemischt genutzte Überbauung mit 28 Wohneinheiten zur Vermietung geplant, die noch dieses Jahr in die Bauphase geht. Nennenswerte Anstiege bei den angebotenen Wohnungsmieten sind damit auch in absehbarer Zeit eher unwahrscheinlich.

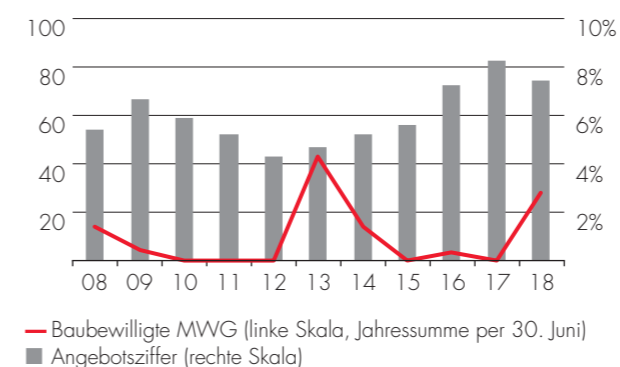
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus, CHF/Monat, 2. Quartal 2018)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



Zahlenspiegel

	Glarus	Kanton Glarus
Wirtschaft und Demografie		
Bevölkerung (2017)	12'500	40'300
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.0%	0.5%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2015)	6'400	17'100
in Prozent der Bevölkerung	51.0%	42.3%
Anzahl Firmen (2. Q. 2018)	856	2'079
Veränderung gegenüber Vorjahr	-2.5%	0.7%

	Glarus	Kanton Glarus
Wohnungsmarkt		
Neu erstellte Wohneinheiten (2016)	26	276
in Prozent des Bestands	0.4%	1.3%
Anzahl leere Wohneinheiten (2018)	121	362
in Prozent des Bestands	1.9%	1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2018)	587'000	625'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-0.7%	-0.5%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2018)	942'000	886'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	3.3%	1.6%
Mittl. Miete (CHF/m² p. a., 2. Q. 2018)	172	168
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-1.3%	-2.9%

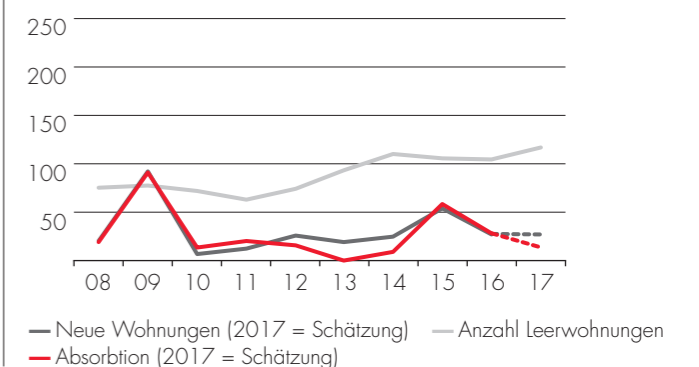
* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.
**920 m³, 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Eigentumswohnungen	➔	➔	⬇️	⬇️
Einfamilienhäuser	⬆️	➔	⬇️	➔
Mietwohnungen	⬇️	⬆️	⬆️	⬆️

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzuang minus Leerstand)

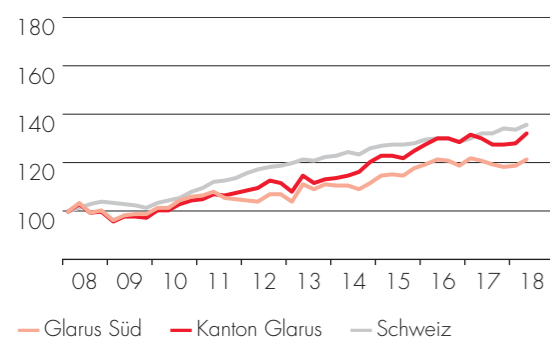


Einfamilienhäuser

Glarus Süd ist aufgrund der landschaftlichen Vorzüge und des hohen Freizeitwerts nicht nur eine beliebte Ferienregion; auch als Wohnstandort genießt die Gemeinde durchaus Anziehungskraft – insbesondere bei potenziellen Hauskäufern, was nicht zuletzt damit zusammenhängt, dass hier bereits durchschnittlich verdienende Haushalte den Traum vom Einfamilienhaus realisieren können. Mit rund 100 inserierten Objekten (Stand Sommer 2018) fällt hier auf den ersten Blick auch die Auswahl recht gross aus – immerhin fast die Hälfte aller im Kanton Glarus angebotenen Häuser stehen in Glarus Süd. Gemessen am Bestand befinden sich allerdings auch in dieser Gegend nur 2.7 Prozent in der Vermarktung (Schweiz: 3.2 Prozent), und die Neubautätigkeit bildet sich immer weiter zurück. So wurden im vergangenen Jahr Baugesuche für lediglich zehn neue Einfamilienhäuser eingereicht, wovon die Hälfte zur Eigennutzung bestimmt ist. Einzig in Betschwanden liegt seit März 2018 ein Baugesuch für insgesamt fünf für den Verkauf geplante Einfamilienhäuser vor. Diese dürften sich denn auch gut vermarkten lassen, zumal die anvisierten Verkaufspreise mit 650'000 bis 715'000 Franken pro Haus noch unterhalb des für Glarus Süd typischen Preises für ein mittleres Objekt liegen.

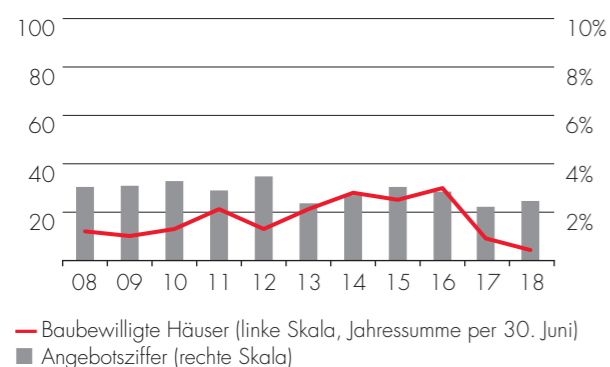
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



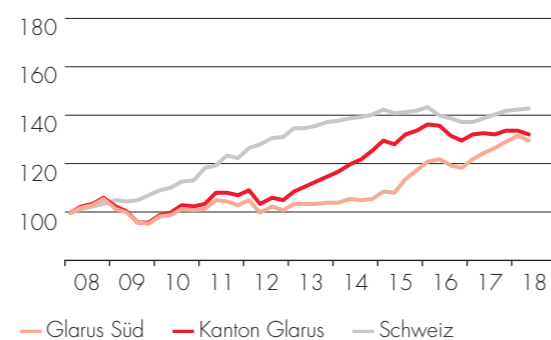
Eigentumswohnungen

Noch bis vor ein paar Jahren entwickelten sich in Glarus Süd die Preise für Stockwerkeigentum kaum nach oben. Mitte 2015 setzte dann ein spürbarer Aufschwung ein, der sich im vergangenen Jahr fortsetzte: Derzeit wechselt eine gängige Eigentumswohnung für durchschnittlich 593'000 Franken den Besitzer, das sind 4.1 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Damit ist Glarus Süd zwar nur ein kleiner Transaktionsmarkt, was die Zahl der getätigten Handänderungen betrifft – gleichzeitig aber auch die einzige Gemeinde innerhalb des Kantons, in welcher zuletzt eine nennenswerte Wertsteigerung im Segment des Stockwerkeigentums beobachtet wurde.

Die jüngsten Preisanstiege hängen in erster Linie damit zusammen, dass Eigentumswohnungen hier ebenfalls noch für eine breitere Käuferschaft erschwinglich sind. Inzwischen ist das Potenzial für weitere Anstiege allerdings begrenzt, haben sich doch die hiesigen Kaufpreise immer mehr dem kantonalen Mittel angenähert. Die Neubauproduktion dürfte in Glarus Süd zudem wieder etwas anziehen und das Angebot erweitern. In den Ortschaften Schwanden und Matt wurden beispielsweise bereits Mitte des letzten Jahres 20 Eigentumswohnungen baubewilligt.

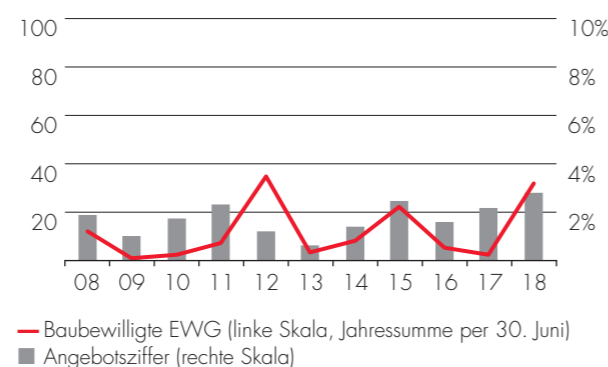
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2008 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



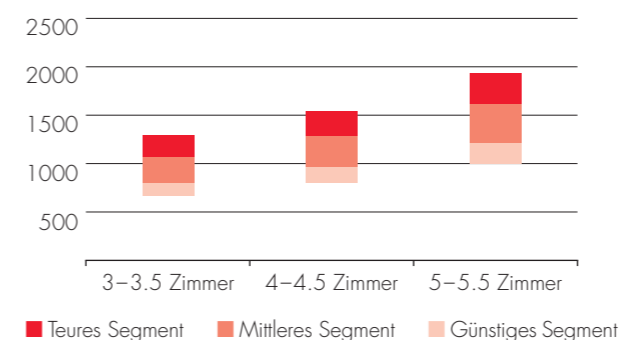
Mehrfamilienhäuser

Die Mietwohnungsnachfrage fällt im südlichen Kantonsteil schon seit längerem eher gering aus. Das ist zum einen eine Folge davon, dass hier das Wohneigentum relativ gut finanzierbar ist und deshalb häufig der Mietwohnung bevorzugt wird. Zum andern hatte Glarus Süd in der letzten Dekade zeitweise mit Bevölkerungsverlust zu kämpfen. Im Jahr 2017 blieb der Bevölkerungsstand mit einem marginalen Wachstum von 0.1 Prozent zwar stabil, zusätzliche Nachfrageimpulse fehlen damit aber auch weiterhin. Somit warten hier immer mehr Wohnungen auf einen Nachmieter. Mit 12.1 Prozent ist der Anteil der inserierten Objekte am Bestand in dieser Gemeinde der grösste innerhalb des Kantons.

Aufgrund der erhöhten Zahl an frei stehenden Wohnungen hat sich in Glarus Süd erwartungsgemäss auch die Insertionsdauer verlängert. Inzwischen werden hier für die Vermarktung einer Mietwohnung 62 Tage benötigt, was deutlich über dem schweizweiten Mittel von 37 Tagen liegt. Nicht selten erfordert die Mietersuche zudem Preiszugeständnisse, und so haben die hiesigen Anbieter ihre Mietpreisvorstellungen innert Jahresfrist um durchschnittlich 3.5 Prozent nach unten korrigiert.

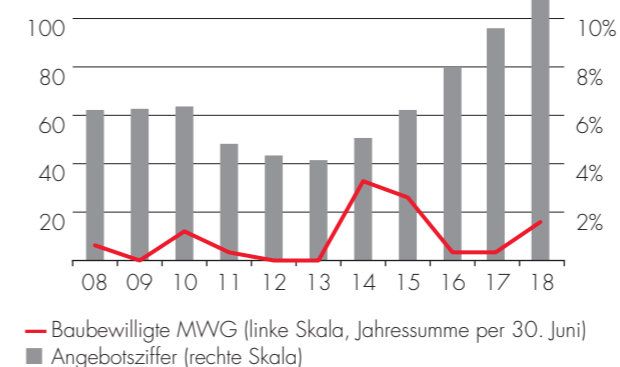
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Süd, CHF/Monat, 2. Quartal 2018)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



Zahlenspiegel

	Glarus Süd	Kanton Glarus
Wirtschaft und Demografie		
Bevölkerung (2017)	9'600	40'300
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.1%	0.5%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2015)	3'800	17'100
in Prozent der Bevölkerung	39.4%	42.3%
Anzahl Firmen (2. Q. 2018)	348	2'079
Veränderung gegenüber Vorjahr	2.7%	0.7%
Wohnungsmarkt		
Neu erstellte Wohneinheiten (2016)	51	276
in Prozent des Bestands	0.8%	1.3%
Anzahl leere Wohneinheiten (2018)	112	362
in Prozent des Bestands	1.7%	1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2018)	593'000	625'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	4.1%	-0.5%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2018)	732'000	886'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	0.4%	1.6%
Mittl. Miete (CHF/m² p. a., 2. Q. 2018)	144	168
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-3.5%	-2.9%

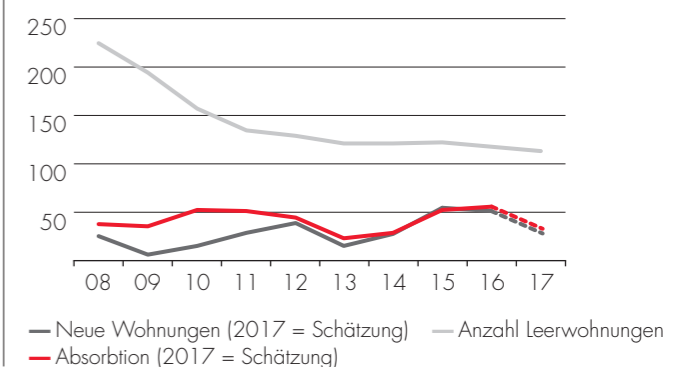
* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.
**920 m³, 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Eigentumswohnungen	➔	↗	↗	➔
Einfamilienhäuser	↗	↘	↘	↘
Mietwohnungen	↘	➔	↗	↗

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzuang minus Leerstand)



Ausblick

Die erfreuliche Wirtschaftslage und die anhaltend günstigen Finanzierungskonditionen stärken in der Schweiz die Eigenheimnachfrage. Auch im Kanton Glarus dürfte sich Wohneigentum weiterhin gut vermarkten lassen. Dabei werden ähnliche Preisentwicklungen erwartet wie im vergangenen Jahr: Vor allem im Segment der Einfamilienhäuser ist aufgrund der knappen Marktversorgung von leicht positiven Veränderungen auszugehen, beim Stockwerkeigentum sind punktuelle Preisanstiege ebenfalls nicht ausgeschlossen.

Für den Glarner Mietwohnungsmarkt gilt dasselbe wie für den gesamten Schweizer Mietmarkt: Das Umfeld bleibt weiterhin anspruchsvoll. Denn die grosse Wohnungsauswahl übt einen gewissen Druck auf die Anbieter von Mietwohnungen aus. Sie müssen sich auch im kommenden Jahr auf vermehrten Preisdruck und ein erhöhtes Leerstandsrisiko einstellen.

Zahlenspiegel: Kanton Glarus im Vergleich zur Schweiz

Wirtschaft und Demografie	Kanton Glarus				Schweiz			
	2015	2016	2017	Ausblick	2015	2016	2017	Ausblick
Bevölkerung	40'000	40'100	40'300	→	8'327'100	8'419'600	8'482'200	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.6%	0.3%	0.5%		1.1%	1.1%	0.7%	
Anzahl Firmen	1'971	2'038	2'060	→	364'617	380'497	392'577	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.2%	3.4%	1.1%		2.7%	4.4%	3.2%	
Arbeitslosenquote	2.1%	2.4%	2.1%	→	3.2%	3.3%	3.2%	↘
Bruttoinlandprodukt: Wachstumsrate (real)	0.6%	n.v.	n.v.		1.2%	1.4%	1.1%	↗

Wohnungsmarkt	Kanton Glarus				Schweiz			
	2015	2016	2017	Ausblick	2015	2016	2017	Ausblick
Neu erstellte Wohneinheiten	176	276	n.v.	→	53'126	52'034	n.v.	↗
in Prozent des Bestands	0.8%	1.3%	n.v.		1.3%	1.2%	n.v.	
Anzahl leere Wohneinheiten	461	372	378	→	51'172	56'518	64'274	↗
in Prozent des Bestands	2.2%	1.8%	1.8%		1.2%	1.3%	1.5%	
Kaufpreis EWG* (CHF, Jahresdurchschnitt)	620'250	631'250	628'250	→	881'500	871'000	870'000	→
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	8.2%	1.8%	-0.4%		1.7%	-1.2%	-0.1%	
Kaufpreis EFH** (CHF, Jahresdurchschnitt)	826'500	865'000	867'000	↗	1'174'250	1'193'000	1'216'250	↗
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	6.0%	4.7%	0.2%		2.6%	1.6%	1.9%	
Mittl. Wohnungsmiete (CHF/m ² und Jahr)	168	169	171	↘	197	196	194	↘
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	0.0%	0.1%	1.5%		0.1%	-0.3%	-1.0%	

→ Ausblick 12 Monate

* Annahme EWG: 110 m² Wohnfläche, 5 Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage.

** Annahme EFH: 920 m³, 500 m² Grundstück, 5 Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage.

Impressum

Der «Immobilienmarkt Glarus» wird jährlich vom Immobilienberatungsunternehmen WüestPartner AG (Zürich) im Auftrag der Glarner Kantonalbank erstellt.

Datenquellen sind das Statistische Amt des Kantons Glarus, das Bundesamt für Statistik, das Staatssekretariat für Wirtschaft, die Schweizerische Nationalbank, der Baublatt Info-Dienst und die Datenbestände der WüestPartner AG.

Immobilienmarktbericht online:

www.glkb.ch/immobilienmarktbericht

Glarner Kantonalbank

Hauptstrasse 21

8750 Glarus

Service Line 0844 773 773

WhatsApp 079 873 23 57

glkb@glkb.ch

www.glkb.ch



**Glarner
Kantonalbank**